

Derby wird einseitige Angelegenheit

TISCHTENNIS Hessenliga-Mädels der TTG Vogelsberg feiern ersten Saisonserfolg / TSV Altenschlirf verpasst Überraschung nur knapp

LAUTERBACH (kk). Auch der Tischtennis-Nachwuchs ist ins neue Jahr gestartet. Die Hessenliga-Mädchen der TTG Vogelsberg feierten im Derby gegen den TV Angersbach ihren ersten Saisonsieg, während die TTG-Jungs mit einem Remis in Gedern überraschten. Unbelohnt blieb der mutige Auftritt des TSV Altenschlirf in der Bezirksoberliga der männlichen Jugend bei Tabellenführer Großauheim.

Weibliche Jugend/Schülerinnen

Hessenliga

TTG Vogelsberg – TV Angersbach 6:1: Nach der Punkteteilung zum Saisonauftakt zeigten sich die TTG-Mädels extrem hungrig auf den ersten Saisonsieg und zeigten großen Kampfgeist. Ein Beleg dafür war der Erfolg von Staubach/Eckert, die gegen Möller/Möller nach einem 1:2-

Satzrückstand noch mit 11:7 und 11:7 gewannen – gleichbedeutend mit ihrem ersten Doppelerfolg. „Nachdem wir dann im vorderen Paarkreuz auch noch beide Spiele für uns verbuchen konnten, war die Motivation von Angersbach begrenzt“, konstatierte TTG-Betreuerin Tatiana Jöckel. Dem musste TVA-Coach Marco Schmidt zu seinem Leidwesen zustimmen: „Leider muss man sagen, dass bei unseren Mädchen völlig die Luft raus ist und man die klare Überlegenheit der Vogelsbergerinnen anerkennen musste.“ Einmal mehr war es Lara Möller im hinteren Paarkreuz vorbehalten, den Ehrenpunkt einzufahren. Die Angersbacherin besiegte Luisa Eckert in drei Sätzen. Das wiederum bescherte dem einseitigen Derby zumindest ein Duell der Spitzenspielerinnen. Hier setzte sich Vicky Jöckel mit 13:11, 14:12 und 11:7 gegen Ju-

lia Füg durch, die zuvor bereits gegen Elisa Mest (7:11, 8:11, 11:9 und 12:14) unterlegen gewesen war.

TTG Vogelsberg: Jöckel/Mest (1), Staubach/Eckert (1), Vicky Jöckel (2), Elisa Mest (1), Larissa Staubach (1), Luisa Eckert.

TV Angersbach: Füg/Füg, Möller/Möller, Julia Füg, Leonie Füg, Laura Möller (1), Anna Möller.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

Turnerschaft Großauheim – TSV Altenschlirf 6:4: „Großauheim musste zwar auf zwei Stammspieler verzichten, hatte aber starke Ersatzleute parat“, berichtete TSV-Betreuer Gerhard Schäddel. Dessen Schützlinge schnupperten an einem Remis, hatten allerdings nicht das nötige

Glück. Das galt vor allem für Nico Ziebahl, dessen Aufholjagd nach 0:2-Satzrückstand gegen Maximilian Kratz unbelohnt blieb. Es wäre der fünfte Punkt gewesen, nachdem er zuvor das Einzel gegen Paul Schorsch mit 11:4 in der Entscheidung für sich entschieden hatte. Im vorderen Paarkreuz gelangen Dario Luca Flörsch (3:1) und Maike Sturm (3:0) jeweils Siege gegen Luke Hellblau, doch Schüler-Bezirksmeister Maurice Knecht war für die beiden Altenschlirfer nicht zu knacken. Sturm unterlag in drei Sätzen, Flörsch nach vier Durchgängen.

TS Großauheim: Knecht/Kratz (1), Hellblau/Schorsch, Maurice Knecht (2), Luke Hellblau, Maximilian Kratz (2), Paul Schorsch (1).

TSV Altenschlirf: Ziebahl/Wiegand, Flörsch/Sturm (1), Dario Luca Flörsch (1), Maike Sturm (1), Nico Ziebahl (1),

Dominik Wiegand.

Bezirksliga Ost

TV Gedern – TTG Vogelsberg 5:5: Viel fehlte nicht zu einer Überraschung beim Tabellendritten. Zwischenzeitlich lagen die Gäste sogar mit 5:3 in Führung, nachdem der wieder sehr starke Rico Möller (11:7 und 11:6) und Vincent Narz (11:9 und 11:5) jeweils nach einem 1:2-Satzrückstand gegen Gederns Marc Ackermann noch gewinnen konnten. Allerdings hatte der Gastgeber nach hinten heraus mehr Sprit im Tank.

TV Gedern: Ackermann/J. Gerhardt (1), B. Gerhardt/König, Justus Gerhardt (1), Marc Ackermann, Sam König (2), Benedikt Gerhardt (1).

TTG Vogelsberg: Narz/Gawenus, Möller/Pfohl (1), Rico Möller (2), Vincent Narz (1), Mirco Pfohl (1), Jonathan Gawenus.

SV Dirlammen mit Fehlstart in die Rückrunde

LAUTERTAL (rcp). Der SV Dirlammen hat einen Fehlstart in die Rückserie der Tischtennis-Bezirksliga der Damen hingelegt. Beim neuen Tabellenzweiten SV Grün-Weiß Gießen unterlag das Lautertaler Quartett mit 5:8.

SV Gießen - SV Dirlammen 8:5: In der Vorrunde hatten die Dirlammerinnen noch mit 8:5 gewonnen, doch inzwischen haben sich die Vorzeichen etwas verkehrt. Der aktuelle Vorletzte konnte zwar auf Ines Görig zurückgreifen, sich aber nicht auf die bisherigen Trümpfe stützen. Die ansonsten verlässliche Punktesammlerin Carmen Hansel behauptete sich zwar gegen Gießens Spitzenspielerin Desiree Wirkner, hatte allerdings ebenso in vier Sätzen gegen Gabriele Jung mit 1:3 das Nachsehen. Schon das Doppel hatten Hansel und Görig gegen Jung/Rohrbach-Seidel nach 2:1-Satzführung noch mit 8:11 und 9:11 verloren. Dadurch lagen die Gäste nach den Doppeln mit 0:2 zurück, was unter anderem durch fulminante Fünf-Satz-Siege nach jeweils 0:2-Satzrückstand von Nadine Peppler (11:7, 11:7 und 13:11 gegen Annette Rohrbach-Seidel) und Irma Greb (12:10, 11:5 und 11:2 gegen Usha Beher) zur zwischenzeitlichen 4:2-Führung mehr als wettgemacht wurde.

Gießen schlug allerdings zurück, gewann seinerseits alle vier Einzel im zweiten Durchgang. Das 8:11 im fünften Satz von Peppler gegen Beher war der Knackpunkt, auch wenn Görig (3:0 gegen Rohrbach-Seidel) noch einmal verkürzen konnte. Das Spitzenpaarkreuz der Grün-Weißen nutzte den Vorteil und beendete die Partie vorzeitig.

SV Gießen: Jung/Rohrbach-Seidel (1), Wirkner/Beher (1), Desiree Wirkner (2), Gabriele Jung (2), Annette Rohrbach-Seidel (1), Usha Beher (1).

SV Dirlammen: Görig/Hansel, Greb/Peppler, Ines Görig (2), Carmen Hansel (1), Irma Greb (1), Nadine Pep-

Tabellenführer macht so weiter wie bisher

TISCHTENNIS Bezirksoberliga 1 Damen: Im Derby besiegt die TTG Vogelsberg den VfL Lauterbach II 8:3

LAUTERBACH (rcp). Die TTG Vogelsberg hat in der Tischtennis-Bezirksoberliga der Damen dort angeknüpft, wo sie vor dem Jahreswechsel aufgehört hat. Der souveräne Tabellenführer wahrte seine weiße Weste, denn die Vogelsbergerinnen gewannen zum Jahresauftakt auch das zweite Duell mit Ex-Verbandsligist VfL Lauterbach deutlich mit 8:3.

TTG Vogelsberg - VfL Lauterbach II 8:3: „Wir sind gut aus den Doppeln rausgekommen, haben dann vorne zwei Spiele verloren, aber insgesamt eine gute Leistung gezeigt“, resümierte TTG-Mannschaftsführerin Sina Marie Jöckel. Für Lauterbach II spielte erstmals in dieser Saison Monika Geißel, die im Tausch für Gertrud Ruge aus dem Hessenliga-Team gekommen ist. Nach dem etwas überraschenden Fünf-Satz-Erfolg von Gabriele Spöhrer gegen Birgit Pfohl zeichnete Geißel mit einem 3:1 gegen Vivien Jöckel für den 2:2-Ausgleich verantwortlich.

Nach hinten heraus hatten die Vogelsbergerinnen allerdings mehr in die Waagschale zu werfen. Sina Marie Jöckel (3:1 gegen Verena Zimmer), Christina Spick



Christina Spick steuerte ihren Teil zum Erfolg der TTG Vogelsberg bei.

Foto: hz

(3:0 gegen Saskia Dietz), Pfohl (2:11, 11:9, 11:8 und 13:11 gegen Geißel) und Vivien Jöckel (3:1 gegen Spöhrer) lande-

ten vier Siege zum vorentscheidenden 6:2 für die TTG. Zwar musste Sina Marie Jöckel eine überraschende 6:11-Niederlage

im Entscheidungssatz gegen Dietz einstecken, doch das machte die Mannschaftsführerin mit einem unerwarteten 15:13, 8:11, 10:12, 11:8 und 12:10 gegen Geißel wett. Da zuvor Spick mit 3:1 gegen Zimmer die Oberhand behaltene hatte, bedeutete dies zugleich den Schlusspunkt im Derby.

TTG Vogelsberg: V. Jöckel/S. Jöckel (1), Pfohl/Spick (1), Birgit Pfohl (1), Vivien Jöckel (1), Sina Marie Jöckel (2), Christina Spick (2).

VfL Lauterbach II: Dietz/Zimmer, Geißel/Spöhrer, Monika Geißel (1), Gabriele Spöhrer (1), Saskia Alicia Dietz (1), Verena Zimmer.

Die 13 bringt Angersbach Glück

TISCHTENNIS Bezirksliga 2: 13. Saisonenerfolg des Tabellenführers / Auch Grebenhain weiter in der Erfolgsspur

ANGERSBACH/GREBHAIN (hz). Der TV Angersbach ist in der Bezirksliga 1 weiterhin nicht zu bremsen. Neustes „Opfer“ war der Tabellenachte TTC Mittelkalbach, der in der Angersbacher Sporthalle sehr schnell die Partie beendete. 9:3 am Ende, das dem TV Angersbach den mittlerweile 13. Saisonenerfolg einbrachte. Und auch der TTC Grebenhain schwimmt weiter auf der Erfolgswelle. Dabei war der 9:2-Sieg beim TV Schlüchtern II allerdings Pflicht. Die Oberwälder führen weiterhin punktgleich mit dem TV Hosenfeld das Verfolgerfeld an.

TV Angersbach - TTC Mittelkalbach

Gäste, Steven Fray, jedoch wieder nicht von der Angersbacher Spitze zu knacken. Zunächst setzte sich Fray nach vier Sätzen gegen Thomas Faust durch, um dann im Spitzenspiel gegen Marco Schmidt sogar mit einem klaren 3:0 zu brillieren. Chancenlos waren die Gäste aber in den weiteren Spielen gegen die anderen Mannschaften von Angersbach, bis auf Uwe Fey, der im hinteren Bereich gegen Simon Stütz den dritten Gästepunkt erzielte. Trotzdem lobte Schmidt die Leistung und den Einsatz des Ersatzspielers: „Er hat eine ordentliche Leistung abgeliefert.“ Insgesamt gesehen war es ein Spiel ohne besondere Höhe-

Schmidt (1), Simon Stütz. **TTC Mittelkalbach:** J. Fey/W. Fey, U. Fey/Fray, V. Fey/B. Fray, Steven Fray (2), Wolfgang Fey, Jürgen Fey, Valentin Fey, Uwe Fey (1), Bernd Fray.

TV Schlüchtern II - TTC Grebenhain 2:9: Der TSV Grebenhain hatte in Schlüchtern sehr schnell das Kommando übernommen. „Wir konnten uns wieder mal auf unsere Doppelstärke verlassen und mit 3:0 in Führung gehen. Das war sicherlich beruhigend, da wir uns in der Vorrunde gegen Schlüchtern sehr schwergetan haben“, so Martin Winter zum gelungenen Start. Die knapp zweistündige Partie war mit Soan-

röder und Martin Winter sorgten hier alleine für vier Punkte. Beim Vorrundenspiel im Oktober hatten die beiden Grebenhainer drei Punkte gegen die gleichen Gegner erzielt. Diese Verbesserung sorgte nun auch dafür, dass der 9:5-Vorrundensieg noch einmal getoppt wurde. Lediglich im hinteren Paarkreuz war bei den Oberwäldern an diesem Tag ein leichtes „Schwächeln“ zu verzeichnen. Hier verloren Kevin und Hans-Joachim Bauer gegen Gerold Raab und Andreas Kreß ihre Spiele und ermöglichten den Gastgebern ihre beiden Ehrenpunkte. **TV Schlüchtern II:** Raab/Kress, Hüfner/Preß, Metz/Schröder, Helmut Preß, Sa-

pler (1).

VfL Lauterbach II kassiert die nächste Niederlage

LAUTERBACH (hz). Zweites Rückrundenspiel und zugleich die zweite deftige Niederlage. So langsam muss man sich im Lager des VfL Lauterbach II Gedanken machen, wie der Matchplan aussehen soll, damit man aus der Abstiegszone der Tischtennis-Bezirksliga 1 herauskommt. Die weitere Ausgangslage wird immer komplizierter, vor allem weil die Mitkonkurrenten ihren Punktstand verbessern.

TTG Kirtorf/Ermenrod II - VfL Lauterbach II 9:1: Drei Doppelniederlagen zu Beginn waren für den VfL eine schlechte Ausgangslage, um ein gutes Ergebnis zu erzielen. Die Dreisatzniederlage von Stein/Harwart war sicherlich nicht zu verhindern. Jedoch war in der parallelen Partie von Seeger/Kuhlmann nach dem knappen Viersatzmatch auch ein Sieg möglich. Es folgte die sehr knappe Fünfsatzniederlage von Boller/Weiser. Die Einzelspiele wurden in der Spitze mit zwei Viersatzsiegen von Simon Welker und Klaus Gläser eröffnet, wobei die Gäste erstmals die Option zogen und Anja Stein von der Hesenliga-Damenmannschaft mit im Angebot hatten. Sie hatte gegen Welker aber ebensowenig eine Chance wie Stefan Seeger gegen Gläser. Auf der Mittelplatte kassierte Manfred Kuhlmann eine Dreisatzniederlage gegen Ralf Hollenbach. Erst beim Stand von 6:0 für die Gastgeber gab es den erlösenden Moment für den VfL durch Matthias Boller, der den Ehrenpunkt erzielte. Matthias Seibert und Otto Burkhard erhöhten im hinteren Bereich mit klaren Dreisatzsiegen zum 8:1-Pausenstand. Schließlich gab es noch das 3:1 von Simon Welker im Spitzenspiel gegen Stefan Seeger, womit der klare 9:1-Endstand schon erreicht war.

TTG Kirtorf/Ermenrod II: Welker/Gläser (1), Hollenbach/Otto (1), Rühl/Seibert (1), Simon Welker (2), Klaus Gläser (1), Ralf Hollenbach (1), Karl-Heinz Rühl, Matthias Seibert (1), Burkhard Otto (1).

VfL Lauterbach II: Stein/Harwart, Seeger/Kuhlmann, Boller/Weiser, Stefan Seeger, Anja Stein, Matthias Boller (1), Manfred Kuhlmann, Bernhard Weiser, Guntaram Harwart.

9:3: „Auch gegen Mittelkalbach konnten wir gleich nach den Doppeln für klare Verhältnisse sorgen, obwohl Christian Langwasser verletzungsbedingt pausieren musste“, so ein zufriedener Mannschaftsführer Marco Schmidt nach dem schnellen 3:0. Nachfolgend war der Spitzenspieler der

LAUTERBACH (rcp). Für den TTC Müs/Bad Salzschlirf wird die Luft dünner im Abstiegskampf der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren. Neben der zu erwartenden Niederlage in Landenhausen (1:9) verlor der TTC auch das Kellerduell in Petersberg (4:9) und ist nun Vorletzter. Damit ist der Rückstand von Schlusslicht TV Angersbach II auf das rettende Ufer wieder auf drei Zähler angewachsen, zumal man selbst durch das 4:9 im Derby nichts Positives auf das Punktekonto gebracht hat. Seine Aktien verbessert hat der TSV Ilbeshausen. Eine Woche nach der Höchststrafe in Landenhausen haben sich die Ilbeshäuser mit dem 9:3 gegen Freiensteinau auf den siebten Tabellenplatz vorgearbeitet. Damit steht der TSV nun direkt vor dem TV Frischborn, der sich gegen den designierten Meister FV Horas Fulda III eine wenig überraschende 1:9-Abfuhr abgeholt hat.

TV Angersbach II - TTG Vogelsberg 4:9: Die deutliche Heimmiederlage war nicht unbedingt zu erwarten, allerdings erwischten die Hausherrn keinen guten Tag. Eingang nur durch Linke/Hohmeyer (3:1 gegen Eifert/Pfohl) siegreich, sollte Wolfgang Naus 3:1 gegen Patrick Frech zum 2:2 gleich drei Niederlagen in Serie nach sich ziehen. Unter anderem musste sich Lars Linke gegen Oliver Eifert mit 2:11, 13:11, 11:6, 6:11 und 5:11 beugen. Das hintere Paarkreuz der Angersbacher sorgte mit Vier-Satz-Erfolgen für den 4:5-Anschluss bei Halbzeit. Allerdings hatte der TVA damit bereits sein komplettes Pulver verschossen. Letztlich war es der bärenstark aufspielenden Mitte vorbehalten, das Spiel im Sinne der TTG Vogelsberg zu beenden.

TV Angersbach II: Nau/Dahmer, Linke/Hohmeyer (1), Kalender/Möller, Wolfgang Nau (1), Lars Linke, Christoph Kalender, Stefan Dahmer, Walter Hohmeyer (1), Marius Möller (1).

TTG Vogelsberg: Eifert/Pfohl, P. Frech/S. Jöckel (1), E. Jöckel/D. Frech (1), Oliver

punkte und keinem einzigen Fünfsatzspiel, das nach rund zwei Stunden Spielzeit beendet war.

TV Angersbach: M. Schmidt/Bönsel (1), Faust/A. Schmidt (1), Möller/Stütz (1), Marco Schmidt (1), Thomas Faust (1), René Bönsel (2), Yannick Möller (1), André

Frech (2), Patrick Frech (1), Bernhard Pfohl (2), Edgar Jöckel (2), Dominik Frech, Stefan Jöckel.
TV Frischborn - FV Horas Fulda III 1:9: In Horas hatte es noch die Höchststrafe (0:9) gesetzt, doch in heimischer TVF-Halle reichte es immerhin zu einem Ehrenpunkt. Er kämpft wurde dieser in den Eingangsdoppeln durch Habermehl/Huber. Gegen Felber/Richter setzte sich das heimische Duo nach intensivem Kampf mit 11:8, 1:11, 11:7, 7:11 und 15:13 durch. Auch in ihren Einzeln gingen die beiden Frischbörner über die volle Distanz, doch sowohl Lars Habermehl (12:14 gegen Stig Maier) als auch Paul Huber (8:11 gegen Bernd Richter) unterlagen jeweils im Entscheidungssatz.

TV Frischborn: Hildebrand/Wirth, Özcan/Ludwig, Habermehl/Huber (1), Steffen Hildebrand, Deniz Özcan, Lars Habermehl, Manuel Ludwig, Paul Huber, Lars Wirth.

FV Horas Fulda III: Plümecke/Weber (1), Möller/Maier (1), Felber/Richter, Christian Plümecke (2), Thomas Weber (1), Alexander Möller (1), Stig Maier (1), Rüdiger Felber (1), Bernd Richter (1).

TSV Ilbeshausen - SG Freiensteinau 9:3: In der Vorrunde (6:9) noch unterlegen, gelang Ilbeshausen nun die Revanche nach



Janosch Christoph und der TSV Ilbeshausen siegten gegen das Team aus dem Blauen Eck.

Foto: hz

2:1-Führung in den Doppeln, als Ti. Appel/Beckmann gegen Berting/Laurenz (6:11, 12:10, 12:14 und 12:14) durchaus auch den dritten Zähler auf dem Schläger hatten. Dass es nicht knapper wurde, lag an der 3:1-Überlegenheit in den Fünf-Satz-Matches. Hier behielten Karsten Beckmann (11:8 und 11:7 nach 1:2-Satzrückstand gegen Andreas Berting), Marco Appel (12:10 in der Entscheidung gegen Jens Pöhl) und Janosch Christoph (12:10, 11:5 und 11:8 nach 0:2-Satzrückstand gegen Dieter Straulino) in den entscheidenden Phasen die Oberhand. Da war zu verschmerzen, dass Timo Appel im Duell der Spitzenspieler trotz Matchball nach einer zwischenzeitlichen

scha Schröder, Thomas Hüfner, Andreas Metz, Gerold Raab (1), Andreas Kreß (1).
TTC Grebenhain: Heutenröder/K. Bauer (1), Winter/H.-J. Bauer (1), Göbel/Appel (1), Andre Heutenröder (2), Martin Winter (2), Sascha Göbel (1), Andreas Appel (1), Hans-Joachim Bauer, Kevin Bauer.

2:1-Satzführung gegen Berting noch mit 7:11 und 10:12 den Kürzeren zog. Trotzdem war er zufrieden: „Das Ergebnis ist vielleicht etwas zu hoch ausgefallen, aber unser Sieg war verdient. Es gab einige knappe Spiele, meistens mit dem besseren Ausgang für uns. Insgesamt gab es nur ein Dreisatz-Spiel.“

TSV Ilbeshausen: Ti. Appel/Beckmann, Christoph/Th. Appel (1), M. Appel/Bloß (1), Timo Appel (1), Karsten Beckmann (2), Janosch Christoph (2), Thorsten Appel, Marco Appel (1), Jochen Bloß (1).

SG Freiensteinau: Greulich/Straulino, Berting/Laurenz (1), Dietrich/Pöhl, Andreas Berting (1), Wilfried Greulich, Dieter Straulino (1), Tobias Laurenz, Richard Dietrich, Jens Pöhl.

SG Landenhausen - TTC Müs-Bad Salzschlirf 9:1: „Der klare Sieg im Nachbartschaftsderby fiel etwas zu hoch aus. Drei knappe Spiele im fünften Satz hätten auch für die Gäste ausgehen können“, berichtete SG-Sprecher Stefan Friedel. Allerdings hatten Alvarez Gomez/Henkemann (11:5 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand gegen D. Keller/Schmitt), Harold Alvarez Gomez (10:12, 11:4, 13:11, 11:13 und 11:7- gegen Christian Keller) und Manfred Häuser (11:9 und 12:10 nach 1:2-Satzrückstand gegen Markus Schmitt) das bessere Ende für sich. Auch in den übrigen Partien war es größtenteils spannend, denn die Erfolge von Häuser/Zimmer gegen Hasenau/Post und Bernd Zimmer gegen Thomas Post waren die einzigen beiden Spiele, die bereits nach drei Sätzen beendet waren.

SG Landenhausen: Alvarez Gomez/Henkemann (1), Friedel/Post, Häuser/Zimmer (1), Harold Alvarez Gomez (2), Armin Henkemann (1), Stefan Friedel (1), Manfred Häuser (1), Bernd Zimmer (1), Michael Post (1).

TTC Müs-Bad Salzschlirf: C. Keller/Gerk (1), D. Keller/Schmitt, Hasenau/Post, Dirk Keller, Christian Keller, Markus Schmitt, Timo Gerk, Otto Hasenau, Thomas Post.

Revanche für Ilbeshausen

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Freiensteinau verliert 3:9 / Angersbach II unterliegt Vogelsberg / Landenhausen erfolgreich

Simon Schneider siegt bei den C-Schülern

TISCHTENNIS Auf Grund geringer Teilnehmerzahl wird Kreisvorrangliste zur Endrangliste, Ausnahme sind die B-Schüler / 20 Starter weniger als im Vorjahr



Bei der männlichen Jugend ging der Titel an den Vorjahresspieler Dario Luca Flörsch (TSV Altempschirn). Josef Reichel (TTG Büßfeld), Philipp Rühl (TTG Mücke), Felix Schuchmann (SV Nieder-Offelden) und Rico Möller (TTG Vogelsberg) erreichten die weiteren Qualifikationsplätze (von links).



Bei der männlichen Jugend ging der Titel an den Vorjahresspieler Dario Luca Flörsch (TSV Altempschirn). Josef Reichel (TTG Büßfeld), Philipp Rühl (TTG Mücke), Felix Schuchmann (SV Nieder-Offelden) und Rico Möller (TTG Vogelsberg) erreichten die weiteren Qualifikationsplätze (von links).

Fotos: hz

ULRICHSTEIN (hz). Der SV Wohnfeld war auch diesmal wieder in Ulrichstein Ausrichter der Tischtennis-Kreisvorrangliste der Schüler und Jugend. Insgesamt wurden bei 65 Meldungen die Vorjahreszahlen (85) nicht annähernd erreicht. Da nicht alle Turnierteiler voll besetzt waren, wurde bis auf die B-Schüler in allen anderen Turnierklassen, weil weniger als zwölf Teilnehmer am Start waren, gleich die Endrangliste ausgespielt. Bei den B-Schülern wird nun am 27. Februar an gleicher Stelle in Ulrichstein im maximalen „Top-Zwölf-Feld“ mit den Qualifizierten der letzte Ranglistensieger ausgespielt. Daraus ergeben sich die Qualifikanten für die Bezirksrangliste am 21. und 22. Mai in Bruchköbel. Erstmals in der Geschichte des Sportpreises wurde die Konkurrenz bei der weiblichen Jugend überhaupt nicht ausgespielt, weil nur eine Spielerin gemeldet hatte. Von Ausrichtersseite vom TSV Wohnfeld mit Ralf Peter Roth an der Spitze wurde diese Veranstaltung wieder vorbildlich durchgeführt.

Männliche Jugend

Auch wenn das Turnierfeld bei der männlichen Jugend mit neun Jugendlichen nicht besonders stark besetzt war, so waren es gegenüber dem Vorjahr zwei Spieler mehr. Vor Jahresfrist noch auf Rang drei platziert, war in diesem Jahr Dario Luca Flörsch das Maß der Dinge. Der junge und sehr aktive Nachwuchsspieler hat einen großen Sprung gemacht und beherrschte das Turnierfeld nach Belieben. Zwei Satzverluste bei den jeweiligen 3:1-Siegen gegen Vincent Narz und Josef Reichel war das Einzige, was er seinen Gegnern zugestand. 27:2-Sätze bei 9:0-Siegen, da hatte er alles richtig gemacht. Im geschlagenen Verfolgerfeld ragten gleich drei Spieler mit jeweils 6:3-Siegen, nur durch die Satzdifferezz getrennt, die aber allesamt noch die Quoten für den Bezirk erfüllen konnten. Somit fuhren auch die weiter platzierten Josef Reichel, Philipp Rühl, Felix Schuchmann und Rico Möller noch zur Bezirksvorrangliste.

A-Schüler

Bei den A-Schülern war das Starterfeld von zuletzt 17 Teilnehmern auf jetzt nur noch acht zusammengeschrumpft. Am Ende machten die beiden Büßfelder Josef Reichel und Jannik Schultheiß die Konkurrenz unter sich aus. Mit jeweils 6:1-Siegen hatte Reichel, der nach fünf Sätzen gegen Schultheiß eine Niederlage einstecken musste, trotzdem mit 20:8 die leicht bessere Satzdifferezz. Schultheiß (19:9) wiederum verlor gegen den Viertplatzierten Julius Göttenbooth und ließ noch weitere Satzverluste zu. Die beiden Lauterbacher Michel Binias und Julius Göttenbooth folgten auf Rang drei und vier mit jeweils 5:2. Zudem haben sich noch Jonathan Gawenus und William Wahl das Ticket für den Bezirk erspielt.

B-Schüler

Das stärkste Teilnehmerfeld gab es bei den B-Schülern. Hier war das Turnierfeld bei 18 Meldungen, gegenüber 17 im Vorjahr, sogar noch größer. Eingeteilt in drei Sechsergruppen konnten sich hieraus die jeweils vier Besten für die Endrangliste qualifizieren, wo im Zwölfertfeld der Sieger beziehungsweise die sechs Qualifi-

kanten für den Bezirk gesucht werden. In Ulrichstein erreichten alle Favoriten ihr Ziel und überstanden das erste Auswahlverfahren.

C-Schüler

Auch bei den C-Schülern (8) war ein Rückgang des Teilnehmerfeldes (13) zu erkennen. Und trotzdem empfahl sich genau die Hälfte der Starter für den Bezirk. Absolut stärkster Spieler war am Ende Simon Schneider (TTG Vogelsberg). Der Neuensteiger kam auf lupenreine 7:0-Siege bei 21:0-Sätzen. Pablo Ochel (TTG Schadenbach) hielt sich ansonsten ebenfalls schadlos und wurde verdienter Zweiter, vor Noah Fischer vom TSV Groß-Eichen und Nils Philipp, mit immer einer Niederlage mehr belastet.

A-Schülerinnen

Die Konkurrenz bei den A-Schülerinnen war trotz der Freistellungen mit neun Spielerinnen noch gut besetzt, auch wenn die Vorjahreszahlen (13) ebenfalls hier nicht erreicht wurden. Alleine sechs Starterinnen stellte die TTG Vogelsberg. Am Ende blieb der Titel bei der TTG, wobei der Zielenlauf am Ende durch die



Mit Simon Schneider (von links) von der TTG Vogelsberg gewann ein „neues Gesicht“ bei den C-Schülern den Titel. Pablo Ochel (TTG Schadenbach), Noah Fischer (TSV Groß-Eichen) und Nils Philipp (SV Dirhlammen) belegten die weiteren Plätze.

Sätze entschieden wurde. Ganz vorne lag Ivonne Pfohl (21:3) vor Luisa Eckert (21:4) bei jeweils gleichen 7:1-Siegen. Während Ivonne Pfohl in der dritten Runde mit 3:0 an Isabel Lind gescheitert war, verlor Luisa Eckert mit dem gleichen Resultat gegen ihre Mannschaftskollegin. Die Grebenhainerin Lind wurde mit 6:2-Siegen Dritter, gefolgt von Laura

B-Schülerinnen

Neun Mädchen waren bei den B-Schülerinnen an den Start gegangen. Erwartungsgemäß klar und deutlich war der Sieg von Julia Konnertz von der TTG Kirfort/Ermenrod, die im vergangenen Jahr schon die C-Schüler beherrscht hatte. An ihre 8:0 und 24:2-Sätze kam keine andere Spielerin nur annähernd heran. Mit jeweils 6:2-Siegen erreichten nachfolgend Jule Vaupel und Lea Maria Wahl die Plätze zwei und drei. Mit 5:3-Siegen darf sich auch Anastasia Dietz auf die nächste Runde bei der Bezirksrangliste freuen.

C-Schülerinnen

Nur drei Starterinnen gab es bei den C-Schülerinnen (Vorjahr 7). Hier konnten nicht einmal die Quotenplätze (4) belegt werden. Am Ende war Finja Prössl (TSV Wohnfeld) auf dem ersten Rang zu finden, gefolgt von Hanna Barben (TTG Büßfeld) und Eva Becker (TTV Busenborn).



Bei den A-Schülerinnen belegten Ivonne Pfohl (TTG Vogelsberg), Luisa Eckert (TTG Vogelsberg), Isabel Lind (TTG Grebenhain) und Laura Eckert (TTG Vogelsberg) die ersten vier Plätze (von links).



Sie sind die jüngsten Nachwuchskräfte im Vogelsbergkreis bei den C-Schülerinnen und belegten die ersten drei Plätze (von links): Finja Prössl (TSV Wohnfeld), Hanna Barben (TTG Büßfeld) und Eva Becker (TTV Busenborn).

Luft-Gedächtnislauf auf Taufstein-Loipe

TAUFSTEIN (sw). Der Dieter-Luft-Gedächtnislauf der Skilangläufer findet am Sonntag, 24. Januar, statt. Ausrichter ist der SC Lanzenthal, Austragungsort die Taufsteinloipe. Die Massenstarts erfolgen ab 12.30 Uhr am Loipenhaus. Geläufen werden können in klassischer Technik zwei, fünf oder zehn Kilometer. Das Startgeld beträgt für Jugendliche drei Euro und für Erwachsene sieben Euro. ab 15 Uhr im Rahmen eines gemütlichen Beisammensens mit den Siegerinnen in der Gaststätte „Zum Wilden Mann“ in Bernhartsheim angeboten wird.

Die Begleitpersonen kostet das Nudelbuffet fünf Euro. Meldungen bei Ski-Luft – 06644/487 – oder via Mail bei ski-luft@t-online.de. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. Eine Klassenerteilung erfolgt nicht, gewertet wird nur nach den Streckenlängen.

Lauterbacher Anzeiger bei Facebook

Jetzt Fan werden!

KREISVORRANG-/KREISENDRANGLISTE IN ZAHLEN

Männliche Jugend Einzel (10): 1. Dario Luca Flörsch (TSV Altempschirn) 27:2/9:0, 2. Josef Reichel (TTG Büßfeld) 22:11/6:3, 3. Philipp Rühl (TTG Mücke) 21:11/6:3, 4. Felix Schuchmann (SV Nieder-Offelden) 20:15/6:3, 5. Rico Möller (TTG Vogelsberg) 19:17/6:3, 6. Mustafa Ay (TTG Büßfeld) 18:13/5:4, 7. Vincent Narz (TTG Büßfeld) 16:18/3:5, 8. Luca Wächler (TTG Büßfeld) 8:22/2:7, 9. Jannik Köhl (SV Dirhlammen) 7:23/2:7, 10. Jonathan Gawenus (TTG Vogelsberg) 4:27/0:9.

15:05:0, 2. Josias Fehl (SG Feiensteinau) 12:6/4:1, 3. Noah Groh (TSV Wohnfeld) 10:9/2:3, 4. Jannik Wolff (TV Angersbach) 9:12/2:3, 5. Tim Stock (SV Dirhlammen) 6:11/2:3, 6. Niklas Seibert (TTG Schadenbach) 1:15/0:5.

Schüler B Einzel (18): jeweils vier Spieler sind für die Endrangliste qualifiziert.

Schüler C Einzel (8): 1. Simon Schneider (TTG Vogelsberg) 21:0/7:0, 2. Pablo Ochel (TTG Schadenbach) 18:4/6:1, 3. Noah Fischer (TSV Groß-Eichen) 16:7/5:2, 4. Nils Philipp (SV Dirhlammen) 12:13/4:3, 5. Dawid Keil (TSV Wohnfeld) 11:16/2:5, 6. Nathan Patrick Marz (TTV Busenborn) 9:16/2:5, 7. Johannes Hennings (TSV Groß-Eichen) 3:18/1:5, 8. Lorenz Bayer (TTG Büßfeld) 4:20/1:6.

Schüler A Einzel (9): 1. Ivonne Pfohl (TTG Vogelsberg) 21:3/7:1, 2. Luisa Eckert (TTG Vogelsberg) 21:4/7:1, 3. Isabel Lind (TTG Grebenhain) 18:8/6:2, 4. Laura Eckert (TTG Vogelsberg) 15:9/5:3, 5. Sophia Eiert (TTG Vogelsberg) 13:15/4:4, 6. Lea Seidler (VfL Lauterbach) 11:18/3:5, 7. Lena Eckert (TTG Vogelsberg) 11:18/3:5, 8. Leonie Kimpel (TTG Vogelsberg) 7:20/2:6, 8. Leonie Kimpel (TTG Vogelsberg) 8:21/1:7, 9. Verena Stertz (SV Dirhlammen) 7:23/1:7.

Schülerinnen B Einzel (9): 1. Julia Konnertz (TTG Kirfort/Ermenrod) 24:2/8:0, 2. Jule Vaupel (SV Nieder-Offelden) 18:7/6:2, 3. Lea Maria Wahl (TTG Vogelsberg) 18:10/6:2, 4. Anastasia Dietz (TSV Groß-Eichen) 18:11/5:3, 5. Anna Eiert (TSG Grebenhain) 16:17/4:4, 6. Celina Dietz (TSV Groß-Eichen) 14:17/3:5, 7. Michelle Sawatzky (TSV Groß-Eichen) 12:17/3:5, 8. Caroline Rohrich (TTG Schadenbach) 6:22/1:7, 9. Sophie Böttner (SV Nieder-Offelden) 1:24/0:8.

Schülerinnen A Einzel (6): 1. Finja Prössl (TSV Wohnfeld) 6:13/1:4, 2. Hanna Barben (TTG Büßfeld) 1:15/0:5.

Gruppe 2: 1. Milka Zinn (SG Feiensteinau) 15:3/5:0, 2. Elias Groh (TSV Wohnfeld) 14:7/4:1, 3. Simon Schneider (TTG Vogelsberg) 11:7/3:2, 4. Wanja Henri Jos (TSV Groß-Eichen) 9:11/2:3, 5. Jonas Roth (SV Dirhlammen) 6:13/1:4, 6. Linus Mölzig (TV Angers-

EISHOCKEY DEL 2: Finne trainiert Rote Teufel ein weiteres Jahr

BAD NAUHEIM (w/be). Der EC Bad Nauheim und sein Cheftrainer Petri Kujala setzen ihre gemeinsame Arbeit fort. Beide Seiten einigten sich jetzt vorzeitig auf eine Vertragsverlängerung des zum Saisonende auslaufenden Kontrakts für eine weitere Spielzeit, erste Gespräche gab es bereits im November.

Petri Kujala bleibt EC-Trainer

EC-Geschäftsführer Andreas Ortwein, erklärt: „Petri weiß, unter welchen Bedingungen er in Bad Nauheim arbeitet. Wir haben in unserer Agenda 2020 festgeschrieben, dass wir uns in den nächsten Jahren in sportlicher Hinsicht kontinuierlich weiterentwickeln wollen und das heißt auch, dass wir wirtschaftlich langsam mitwachsen werden. Unter diesen von uns gesetzten Rahmen Voraussetzungen ist Petri Kujala für uns genau der richtige Trainer, der vor allem mit jungen Spielern nicht nur gut arbeiten kann, sondern dies auch wirklich will.“

Für Petri Kujala waren mehrere Punkte sehr wohl die Arbeit mit den vielen jungen Spielern macht mir sehr viel Spaß und man erkennt, dass der Verein für die Zukunft einen klaren Weg gehen will“, sagt der 45-jährige Finne, der mit seiner Vertragsunter-schrift jetzt einen zweiten Prozess in Gang setzt. „Wir werden ab sofort auch gemeinsam die Planung in Sachen Spielerverpflichtung angehen“, hat Petri Kujala nach drei absolvierten Vierteln der Hauptrunde bereits sehr konkrete Vorstellungen, wer in Bad Nauheim auch in der kommenden Spielzeit das RT-Thkot überstreifen soll. Dass er dabei eine weitere Verjüngung des Teams im Auge hat, steht außer Frage.

Während Petri Kujala also mindestens für ein weiteres Jahr in Bad Nauheim bleibt, müssen die RT-Verantwortlichen zukünftig auf die Dienste von Geschäftsstellenleiter Mathias Roos verzichten. Nach nur einem Jahr verlässt Roos den EC Bad Nauheim, was allenfalls sehr bedauert wird. Roos

Ausgeglichenheit ist großer Trumpf

TISCHTENNIS Bezirksoberrliga 1, Damen: TTG Vogelsberg ist derzeit das Maß aller Dinge / Lauterbach II sucht noch nach Form

LAUTERBACH (rcp). Ein Drei-Punkte-Polster nimmt die TTG Vogelsberg in die Rückrunde der Tischtennis-Bezirksoberrliga 1 der Damen mit, an deren Ende der Aufstieg in die Verbandsliga stehen soll. Während die TTG auf eine makellose Bilanz blicken kann, ist Ex-Verbandsligist VfL Lauterbach II recht hart gelandet nach dem Abstieg. Mit 11:7-Zählern belegen die Kreisstädterinnen derzeit den vierten Platz. In Abstiegsgefahr befindet sich der TSV Ilbeshausen, auch wenn man über ein Polster von vier Punkten auf Schlusslicht TSV Weyhers-Ebersberg verfügt.

In den Ranglisten lässt sich die Dominanz der TTG Vogelsberg zwar nicht ablesen, was für das geschlossene Auftreten der Spielerinnen aus Herbstein und Lanzenhain spricht. Mit 19:5-Siegen war die Lauterbacherin Gertrud Ruge erfolgreichste heimische Spielerin, die im Verfolgerfeld zusammen mit der überragenden Joanna Planz (Vockenrod) den vierten Rang belegte. Zudem bildete der VfL-Routinier mit Gabriele Spöhrer das beste Doppel der Klasse. Angesporn durch den überraschend hohen Derbyerfolg zum Saisonauftakt gegen Lauterbach II (8:2) spielte sich die TTG Vogelsberg in einen wahren Rausch. Allein gegen Haunedorf II und Verfolger Eichenzell II drohte ein Punktverlust. Vor allem der Erfolg im Topspiel offenbarte aber die große Stärke des Teams aus Herbstein und Lanzenhain: das enorme Reservoir an Talenten aus den eigenen Reihen. So ließ sich auch der krankheitsbedingte Ausfall von Vivien Jöckel kompensieren. Deren jüngere Schwester Vicky spielte bei ihren drei Ersatzauftritten mit 7:1-Siegen die drittbeste Bilanz ihres Teams, das von der erfahrenen Birgit Pfohl (16:5) angeführt wurde und in Sina Marie Jöckel (16:5) die erfolgreichste Akteurin hatte. Positive Bilanzen gelangen auch Nicole Rahn (9:6) und Christina Spick (5:2). Durch ständige Umstellungen wurden insgesamt acht ver-



Sina Marie Jöckel ist bislang die erfolgreichste Akteurin der TTG Vogelsberg. Foto: Zinn

schiedene Doppel in die Spiele geschickt, die mit 15:3-Siegen oftmals für eine 2:0-Führung sorgten.

Nach dem 2:8-Auftakttschock gegen Vogelsberg fing sich der VfL Lauterbach II recht schnell, stellte mit dem Remis gegen den Tabellenzweiten Eichenzell II unter Beweis, dass eigentlich das Potenzial für eine Topplatzierung gegeben ist. Angesichts der Beständigkeit der Spitzenteams Vogelsberg und Eichenzell II dürfte es allerdings kaum zu schaffen sein, ins Rennen um Rang eins und zwei noch eingreifen zu können. Neben Gertrud Ruge konnte lediglich Saskia Dietz eine positive Einzelbilanz einspielen. Dagegen kön-

nen die Kreisstädterinnen zumeist auf eine gute Ausgangsposition nach den Doppeln bauen. Neben den 7:1-Siegerinnen Ruge/Spöhrer weisen nämlich auch die Ex-Groß-Eichenerinnen Dietz/Zimmer eine mehr als ordentliche 4:1-Bilanz auf.

TSV nur zu Beginn stark

Über die Relegation in der Bezirksoberrliga angekommen, legte der TSV Ilbeshausen zum Saisonbeginn los wie die Feuerwehr. Zwei Siege gegen Vockenrod und Weyhers-Ebersberg ließen Glitsch-

Hamann und Co. glänzend dastehen. Allerdings sollte sich das Blatt wenden und eine Niederlagenserie folgte, die erst im letzten Spiel gegen Hünfeld (7:7) beendet werden konnte. Eine positive Einzelbilanz brachte lediglich Birgit Horenkamp zustande.

Bilanzen

TTG Vogelsberg: Birgit Pfohl 13:5 Siege, Vivien Jöckel 4:2, Sina Marie Jöckel 16:5, Nicole Rahn 9:6, Vicky Jöckel 7:1, Tatiana Jöckel 3:3, Christina Spick 5:2.

VfL Lauterbach II: Gertrud Ruge 19:5 Siege, Gabriele Spöhrer 9:10, Yvonne Stark 3:6, Heike Schneeberger 6:9, Verena Zimmer 4:4, Saskia Alicia Dietz 8:6.

TSV Ilbeshausen: Christine Hamann-Glitsch 8:14-Siege, Claudia Hamann 3:17, Birgit Horenkamp 11:7, Bärbel Ruhl 8:12, Petra Luft 0:2, Madeline Walther 0:2.

Ranglisten

Einzel (40 Spielerinnen): 1. Joanna Planz (TTC Vockenrod) 22:2-Siege/QTR-Wert 9.672, 2. Anne Göb (KSG Haunedorf II) 19:3/9.164, 3. Stefanie Kress (TLV Eichenzell II) 19:4/8.718, 4. Gertrud Ruge (VfL Lauterbach II) 19:5/8.444, 5. Silke Lechner (KSG Haunedorf II) 16:4/8.050, 6. Elke Blucha (Hünfelder SV) 15:5/8.000, 7. Birgit Pfohl (TTG Vogelsberg) 13:5/7.763, 8. Sina Marie Jöckel (TTG Vogelsberg) 16:5/7.368, 9. Inge Grubmüller (TLV Eichenzell II) 7:3/6.800, 10. Judith Fladung (TTC Mittelachsenbach) 10:7/6.581.

Doppel (18 Teams): 1. Ruge/Spöhrer (VfL Lauterbach II) 7:1-Siege/+6, 2. J. Planz/K. Planz (TTC Vockenrod) 6:2/+4, 3. Brandt/Mähner (TLV Eichenzell II) 5:2/+3, 4. Dietz/Zimmer (VfL Lauterbach II), Grubmüller/Kress (TLV Eichenzell II), Balzer/Wagner (TSV Beuern II), Fladung/Wenzel (TTC Mittelachsenbach) 4:1/+3... 8. Pfohl/Rahn (TTG Vogelsberg) 3:1/+2, 12. Hamann/Hamann-Glitsch (TSV Ilbeshausen) 4:5/-1, 13. Horenkamp/Ruhl (TSV Ilbeshausen) 3:4/-1.

TV Frischborn überrascht Konkurrenz

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3, Herren: Aufsteiger ist bislang zweitbestes heimisches Team / Keine Überraschungen an Tabellenspitze

LAUTERBACH (rcp). Der FV Horas Fulda III vor dem DJK-SSV Großenlütder sowie den Bezirksliga-Absteigern SG Landenhausen und TSV Arzell: Zumindest an der Tabellenspitze gibt es zur Halbzeit in der Bezirksklasse 3 der Herren keine Überraschungen. Dass Aufsteiger TV Frischborn der zweitbeste heimische Verein ist, darf aber getrost als Sensation bezeichnet werden. Ein Mosaikstein dieses Erfolgstücks ist sicherlich Steffen Hildebrand, der es mit seinen 15:6-Siegen unter die Top-Ten der erfolgreichsten Spieler geschafft hat. Angeführt wird diese Rangliste von den Topspielern der vier Topteams, wobei Friedrich Sauer aus Großenlütder sogar ungeschlagen blieb. Gleiches gilt allerdings auch für das beste Doppel, das die Landenhäuser Harold Alvarez Gomez und Armin Henkelmann bilden.

Die SG Landenhausen musste im ersten Halbjahr nach dem Abstieg aus der Bezirksliga lediglich einmal als Verlierer die Tische verlassen, als es 5:9 gegen Herbstmeister FV Horas Fulda III hieß. Daneben gab es allerdings auch drei Punkteteilungen – unter anderem gegen die Topteams Arzell und Großenlütder. Neben Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez bestach bei Landenhausen vor allem die Mitte mit Stefan Friedel und Manfred Häuser, während im hinteren Teamteil lediglich Michael Post eine (leicht) positive Bilanz zustande brachte. Die Remiskönige der Vorrunde kommen vom TV Frischborn, der gleich vier Mal die Punkte mit dem Gegner teilte. Neben Hildebrand gab auch Dennis Özcan mit seinem 10:8-Siegen im vorderen Paarkreuz eine gute Figur ab. Während sich in der Mitte Lars Habermehl ordentlich schlug, musste Manuel Ludwig viel Lehrgeld zahlen.

Einmal mehr spielte Torsten Jost die beste Einzelbilanz im Trikot des TSV Altenschlirf ein. Allerdings war der Spitzenspieler auch der einzige Akteur, der in allen Begegnungen dabei war. Deshalb wurden auch insgesamt zwölf Spieler eingesetzt. Neben Jost war vor allem das hintere Paarkreuz mit André Uhlmann und Khryssaint Dietz ein Faktor dafür, dass man in Altenschlirf mit der Vorrunde zufrieden sein darf. Rekordverdächtige 16 Spieler brachte

die TTG Vogelsberg in ihrer Premiersaison als Spielgemeinschaft von Herbstein und Lanzenhain an die Tische. Alle elf bisherigen Partien hat keiner von ihnen mitgemacht. Während Patrick Frech nicht immer sein Leistungsvermögen abrufen konnte, tat sich neben Oliver Eifert vor allem Frechs Bruder Dominik im hinteren Paarkreuz als verlässlicher Punktesammler hervor. Bärenstark agierte unterdessen Simon Ruhl, der es als Ersatzmann auf 6:0-Siege brachte. Dass die TTG Vogelsberg mit 9:13-Zählern ein kleines Polster auf die Abstiegszone besitzt, ist auch ein Verdienst von Oliver Eifert und Patrick Frech, die mit 8:3-Siegen das siebterfolgreichste Doppel bilden.

Im Vorjahr praktisch abgestiegen, legte die SG Freiensteinau auch heuer einen Fehlstart hin. Allerdings fing sich das Team aus dem „Blauen Eck“, bei dem lediglich Tobias Laurenz in allen Partien dabei war. Positiv machte sich allerdings bemerkbar, dass Andreas Berting regelmäßig dabei ist, der mit 12:7-Siegen bislang auch erfolgreichster Punktesammler ist. Der TSV Ilbeshausen hat nach dem 8:8 zum Auftakt gegen TV Frischborn eine tiefe Talsohle durchschreiten müssen, ehe mit 7:3-Punkten aus den letzten fünf Vorrundenspielen eine versöhnliche Halbzeitbilanz erzielt werden konnte. Hintergrund waren vor allem personelle Umstellungen, die durch Ausfälle immer wieder nötig wurden, wie der Einsatz von 13 Spielern beweist.

Dass das zweite Jahr nach dem Aufstieg das Schwerere ist, musste auch der TV Angersbach II erkennen. Nur ein Sieg aus elf Spielen konnte der Tabellenletzte bislang einfahren. Hinzu kommt die Hypothek von drei Zählern Rückstand auf den Relegationsrang sowie vier Punkte Abstand zum rettenden Ufer. Kaum einmal konnte das B-Team des Bezirksliga-Spitzenreiters in Bestbesetzung antreten, insgesamt kamen 14 Spieler zum Einsatz. Neben den Ersatzleuten Stefan Dahmer (2:0), Volker Schmidt (1:0) und Steffen Herber (1:0) brachte es nur Teamkapitän Marius Möller (10:7) auf eine positive Bilanz.

Bilanzen

SG Landenhausen: Harold Alvarez Go-



Landenhausens Harold Alvarez Gomez (links) kann auf eine stolze Zwischenbilanz von 16:4-Siegen zurückblicken. Sein Teamkollege Armin Henkelmann muss sich mit einer Ausbeute von 10:12-Siegen begnügen.

Foto: Zinn

mez 16:4-Siege, Armin Henkelmann 10:12, Stefan Friedel 14:7, Manfred Häuser 13:7, Michael Post 8:7, Bernd Zimmer 7:8, Klaus Fischer 0:2, Frank Krahe 0:1, Holger Förster 1:1.

TV Frischborn: Steffen Hildebrand 15:6, Deniz Özcan 10:8, Lars Habermehl 9:10, Manuel Ludwig 2:14, Paul Huber 7:10, Lars Wirth 8:7, Niklas Weber 4:1, Moritz Wörner 2:0.

TSV Altenschlirf: Torsten Jost 13:9, Marius Schneider 5:15, Frank Kraft 8:10, Luca Nils Philipp 3:13, Andre Uhlmann 13:4, Khryssaint Dietz 13:3, Andreas Ziebahl 2:1, Alexander Weber 0:2, Florian Volz 0:2, Tobias Ruhl 1:1, Lothar Dörr 0:2, Ralf Eifert 0:1.

TTG Vogelsberg: Oliver Eifert 10:8, Patrick Frech 5:15, Bernhard Pfohl 2:4, Edgar Jöckel 9:9, Andreas Fölsing 5:8, Stefan Jöckel 0:2, Dominik Frech 11:4, Birgit Pfohl 0:3, Heiko Zimmermann 1:2, Friedhelm Staubach 1:1, Gerhard Schneider 3:2, Simon Ruhl 6:0, Ralf Mest 0:1, Dirk Gaw-

nus 0:1, Manuel Kortschik 0:1, Friedhelm Lipp 0:1.

SG Freiensteinau: Andreas Berting 12:7, Wilfried Greulich 9:10, Dieter Straulino 11:8, Tobias Laurenz 6:14, Richard Dietrich 8:7, Jens Pöhlig 3:10, Reinhard Schaaß 1:1, Dominik Pöhlig 0:4, Alexander Willmann 0:3.

TSV Ilbeshausen: Karsten Beckmann 8:14, Timo Appel 7:13, Thorsten Appel 7:8, Marco Appel 5:15, Wilfried Rehberger 4:6, Janosch Christoph 13:2, Wolfgang Appel 5:1, Jochen Bloß 1:1, Norbert Ruhl 0:2, Richard Löffler 0:2, Marko Koch 1:1, Daniel Löffler 0:1, Markus Bloß 0:1.

TV Angersbach II: Christian Mecugni 1:6, Lars Linke 4:11, Wolfgang Nau 9:11, Walter Hohmeyer 4:10, Rainer Trott 3:15, Marius Möller 10:7, Simon Stütz 1:3, Stefan Dahmer 2:0, Christopher Bugge 0:2, Julian Ortwein 2:3, Gerhard Schmidt 0:1, Volker Schmidt 1:0, Steffen Herber 1:0, Martin Ortwein 0:1.

Ranglisten

Einzel (74 Spieler): 1. Friedrich Sauer (DJK-SSV Großenlütder) 15:0-Siege/QTR-Wert 10.650, 2. Carsten Möller (TSV Arzell) 18:4/9.995, 3. Thomas Weber (FV Horas Fulda III) 16:3/9.916, 4. Harold Alvarez Gomez (SG Landenhausen) 16:4/9.625, 5. Christian Plümecke (FV Horas Fulda III) 10:2/8.962, 6. Steffen Hildebrand (TV Frischborn) 15:6/8.932, 7. Andreas Berting (SG Freiensteinau) 12:7/8.046, 8. Torsten Jost (TSV Altenschlirf) 13:9/7.927, 9. Dirk Keller (TTC Müs-Bad Salzschlirf) 11:8/7.595, 10. Johannes Martens (TV Petersberg III) 9:6/1.575.

Doppel (37 Teams): 1. Alvarez Gomez/Henkelmann (SG Landenhausen) 13:0-Siege/+13, 2. Gutberlet/Möller (TSV Arzell) 11:1/+10, 3. Gerk/Keller

(TTC Müs-Bad Salzschlirf) 9:1/+8, 4. Berting/Laurenz (SG Freiensteinau) 10:3/+7, 5. Fischer/Jestädt (DJK-SSV Großenlütder) 7:1/+6... 7. Eifert/Frech (TTG Vogelsberg) 8:3/+5, 12. Häuser/Zimmer (SG Landenhausen), Linke/Nau (TV Angersbach II) 5:2/+3, 14. Dietz/Kraft (TSV Altenschlirf) 6:4/+2, 16. Appel/Beckmann (TSV Ilbeshausen) 4:2/+2, 21. Jost/Uhlmann (TSV Altenschlirf) 6:6/+0, 22. Nau/Trott (TV Angersbach II) 2:2/+0, 23. Habermehl/Huber (TV Frischborn) 4:5/-1, 24. M. Appel/Th. Appel (TSV Ilbeshausen) 2:3/-1, 25. Hildebrand/Wirth (TV Frischborn) 6:8/-2, 27. Frech/Fölsing (TTG Vogelsberg) 1:3/-2, 28. Ti. Appel/Beckmann (TSV Ilbeshausen), Philipp/Schneider (TSV Altenschlirf) 2:5/-3, 30. Ludwig/Özcan (TV Frischborn) 3:7/-4, 31. Dietrich/Pöhlig (SG Freiensteinau) 2:6/-4, 33. Friedel/Post (SG Landenhausen), Frech/Jöckel (TTG Vogelsberg) 0:4/-4, 35. Möller/Trott (TV Angersbach II) 0:5/-5, 36. Greulich/Straulino (SG Freiensteinau) 2:8/-6.

„Next Generation Kids“-Lehrgang nur ein Baustein

TISCHTENNIS Konzept der TTG Vogelsberg klar auf die Förderung des Nachwuchses ausgerichtet / Kooperationen mit Kindergärten in Herbstein und Lanzenhain

HERBSTEIN (hg). Die Tischtennis-Gemeinschaft Vogelsberg Herbstein-Lanzenhain stellt ein Tischtennis-Aushängeschild im Vogelsbergkreis dar. Die Nachwuchsspieler finden sowohl im Damen- als auch Herren-Bereich ein gutes leistungsförderndes Umfeld vor, das unterstützend und motivierend wirkt. Unter anderem wurde mittlerweile der 3. „Next Generation Kids“-Lehrgang durchgeführt.

16 Schüler sowie Trainer übten an zwei Tagen sehr intensiv. Zusätzlich kamen drei hochwertige Ballroboter zum Einsatz. So konnte fast ausschließlich individuell und effektiv trainiert werden. Vorhand-Topspin, Aufschläge, Beincoordination sowie allgemeine Geschicklichkeit waren die Hauptschwerpunkte. Gastspieler aus Grebenhain verstärkten die Gruppe. Trainer Marian Schneider, die Jungtrainerinnen Larissa Staubach, Lena, Laura und Luisa Eckert sowie Organisator und Leiter Holger Thösen konnten mit dem Einsatz ihrer Schützlinge hochzufrieden sein.

Natürlich führt die TTG Vogelsberg auch regelmäßig in nahezu allen Ferien Trainingslehrgänge für die älteren fortgeschrittenen Schüler und Jugendlichen durch. In diesem Winter leitete der engagierte Marian Schneider einen hochwertigen Lehrgang mit 15 Talenten zum Thema Materialkunde. Mit drei gut organisierten Trainingstagen pro Woche ist bei der TTG die Grundlage für Leistungssport und eine gute Entwicklung vorhanden. Alleine samstags trainieren drei Gruppen nacheinander im Alter zwischen 5 und 14 Jahren unter Leitung von Holger Thösen. Im Regelfall sind mindestens drei bis fünf Trainer in Einsatz. Gäste anderer Vereine sind willkommen. Im

Dienstag-Training sind unter Leitung von Stefan Imhof ebenfalls immer mehrere Trainer in Aktion und trainieren in parallelen Gruppen sehr individuell. Donnerstags trainiert eine Leistungsgruppe bei Edgar Jöckel auf hohem Niveau.

Weitsichtig hat der Verein Kooperationen mit den Kindergärten Lanzenhain und Herbstein geschlossen. Übungsleiter Holger Thösen leitet hier mehrere Gruppen von drei- bis fünfjährigen Kindern. Dabei geht es aber überwiegend um allgemeine sportliche

Vielseitigkeit und Bewegungsgefühl. Die TTG Vogelsberg betreibt einen großen Aufwand zur Jugendförderung und versucht, dies mit viel Teamgeist perspektivisch umzusetzen. Die beiden „TTG-Macher“ Edgar Jöckel und Simon Ruhl wissen, dass nur

kontinuierliche Arbeit über viele Jahre Nachhaltigkeit bewirken kann. Sie stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und freuen sich auch über jegliche Form der Unterstützung für das Vereinsprojekt, vor allem zugunsten der Jugendarbeit.



Die Coaches Holger Thösen (rechts) und Marian Schneider (links) absolvierten mit ihren Jungtrainerinnen Lena und Laura Eckert sowie Larissa Staubach und Luisa Eckert (vorne, von links) für den Nachwuchs ein Winter-Trainingslager. Foto: Henning



Rund 40 Teilnehmer bei den Vereinsmeisterschaften der TTG Vogelsberg

Rund 40 Teilnehmer hatte die Tischtennis-Gemeinschaft (TTG) Vogelsberg, Herbstein-Lanzenhain, bei ihren erstmaligen Vereinsmeisterschaften zu verzeichnen. Diese Titelkämpfe wurden im Rahmen eines „Doppelspaß-Turnieres“ durchgeführt, bei dem nach jeder Runde – insgesamt waren es acht –

die beiden jeweiligen Spielpartner neu ausgelost wurden. Gesamtvereinsmeister und damit auch gleichzeitig Titelträger innerhalb des Herrenbereiches wurde Edgar Jöckel vor Norbert Adolph und Patrick Frech. Bei den Damen setzte sich am Ende Birgit Pfohl durch, was für die Bezirksoberligaspielerin

Rang elf im Gesamtklassament bedeutete. Zweite bei den Damen wurde Tatiana Jöckel, Dritte Christina Spick. Vereinsmeister im Juniorenbereich wurde Mirco Pfohl (Gesamtplatz 2) vor Vinzent Narz und Jonathan Gavenus. Bei den Juniorinnen wurde Lena Eckert Vereinsmeisterin; sie belegte im Ge-

samtklassament Platz fünf. Ivonne Pfohl kam auf Rang zwei vor Luisa Eckert. In der Hobbyklasse, in der jeder gegen jeden spielte, war Jürgen Ruppel nicht zu schlagen. Er verwies Thorsten Fuchs auf Rang zwei sowie Angela Bandel auf Platz drei und Martin Narz auf den vierten Platz. (red)/Foto: red